

## **Transferübersicht: Die Neuen Gesichter des VfB Stuttgart und mehr**

Erfahren Sie alles über die heißen Transfers im Südwesten: Rekorderkäufe, Abgänge und strategische Neuzugänge der Bundesliga-Vereine.

Das Transferfenster im deutschen Fußball hat am Freitag um 20:00 Uhr seine Tore geschlossen, und für die Vereine im Südwesten gibt es einige bemerkenswerte Neuigkeiten zu berichten. Ein Blick auf die wichtigsten Transfers und Entwicklungen zeigt, wie aktiv die Vereine in der Sommerpause waren.

Der VfB Stuttgart sticht besonders hervor mit seinem Rekordtransfer. Deniz Undav kam für 27 Millionen Euro von Brighton & Hove Albion. Der 28-jährige Nationalstürmer ist nicht nur der teuerste Einkauf in der Vereinsgeschichte, sondern auch ein Spieler, dessen Verpflichtung über mehrere Wochen hinweg diskutiert wurde. Fabian Wohlgemuth, der Sportvorstand des VfB, betonte die Bedeutung dieser Verpflichtung und die damit verbundene Planungssicherheit. Zuvor holte der Klub auch Ermedin Demirovic vom FC Augsburg für 21 Millionen Euro, um den Abgang des Toptorjägers Serhou Guirassy zu kompensieren. Trotz der Herausforderungen hat Demirovic einen vielversprechenden Start hingelegt und erzielte bereits zwei Tore in den ersten drei Pflichtspielen.

### **Aktivitäten der TSG Hoffenheim**

Die TSG Hoffenheim hat sich ebenfalls nicht zurückgehalten und meldet mit Adam Hlozek einen Rekordtransfer aus Leverkusen.

Der 22-jährige Offensivspieler kostet die Kraichgauer 18 Millionen Euro, was für den Verein einen neuen Höchststand darstellt. Hložek wird als Schlüsselspieler gesehen, um die Offensive zu stärken. In der vergangenen Saison war Maximilian Beier für die Hoffenheimer in der Sturmmitte verantwortlich, doch dieser hat nun den Verein in Richtung Borussia Dortmund verlassen. Hoffenheim konnte durch den Verkauf von Beier über 28 Millionen Euro erzielen und hat dank dieser finanziellen Ressourcen weitere Spieler verpflichtet, darunter den Schweizer Mittelstürmer Haris Tabaković und die Neuzugänge Alexander Prass und Robin Hranac.

Im Vergleich zu anderen Vereinen hat der 1. FC Heidenheim einen bescheideneren Ansatz gewählt. Der Aufsteiger tätigte bislang drei Transfers und gab insgesamt nur etwas über zwei Millionen Euro aus. Mit Mikkel Kaufmann vom 1. FC Union Berlin und weiteren Neuzugängen wie Sirlord Conteh und Léo Scienza versuchen sie, das Team für die kommende Saison zu verstärken. Auch Paul Wanner, ein hochgradiges Talent, wurde vom FC Bayern München ausgeliehen und könnte eine Schlüsselrolle spielen.

## **Die Veränderungen beim SC Freiburg**

Die größte Veränderung beim SC Freiburg fand innerhalb des Trainerteams statt. Julian Schuster übernahm das Zepter, nachdem der beliebte Christian Streich den Verein verließ. Die Übergabe fiel nicht nur auf das Traineramt, sondern auch auf die Spielertransfers. Mit Eren Dinkci von Heidenheim wurde ein schneller Spieler geholt, der die Offensive belebensoll. Patrick Osterhage und Maximilian Philipp komplettieren die Neuzugänge. Doch trotz der neuen Gesichter bleibt die Mannschaft unverändert, da auch einige Leistungsträger abgegeben wurden.

Ein weiterer Verein, der von sich Reden machte, ist der 1. FSV Mainz 05. Der Verkauf von Rechtsaußen Brajan Gruda an Brighton bringt dem Verein über 30 Millionen Euro ein. Mainz hat

mit Hyunseok Hong von KAA Gent, Kaishu Sano und Nikolas Veratschnig interessante Neuzugänge getätigt, um ihre Aufstellung zu stärken. Insgesamt wurden etwa 7,3 Millionen Euro für diese Transfers ausgegeben, während einige Abgänge den Kader ebenfalls veränderten.

Im Süden Deutschlands gab es eine spannende Transferperiode, in der sich die Klubs nicht nur um neue Spieler bemühten, sondern auch finanzielle Weichen für die Zukunft stellten. Die Ablösesummen und die damit verbundenen Verpflichtungen zeigen, dass die Vereine sowohl auf Qualität als auch auf strategische Planung setzen, um in der kommenden Saison wettbewerbsfähig zu sein.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**